

Informatik Kolloquium

Am Freitag, dem 15. Juli 2011, um 11:00 Uhr hält

Dipl.-Inf. Matthias Wieland

Institut für Architektur von Anwendungssystemen (IAAS) der Universität Stuttgart

einen Vortrag mit dem Titel

Methoden zur Realisierung kontextbezogener Workflows in der Produktion

Der Vortrag findet im OFFIS, Escherweg 2, Konferenzraum F02 statt.

Kurzfassung:

Eine Fabrik ist ein komplexes System, in dem eine Vielzahl von Prozessen parallel ausgeführt werden. Im Falle eines Maschinendefekts wird jedoch nur eine sehr rudimentäre IT Unterstützung bereitgestellt. Jedoch sollte der Defekt so schnell wie möglich behoben werden, damit die Produktion fortgesetzt werden kann. Für solche Szenarien eignet sich der Einsatz kontextbezogener Workflows, um die Mitarbeiter zu unterstützen und deren Arbeit zu koordinieren. Im Rahmen des Nexus Projekts wurden verschiedene Methoden zur Realisierung kontextbezogener Workflows entwickelt. Diese werden in dem Vortrag vorgestellt und es wird auf die Verwaltung und Bearbeitung kontextbezogener Arbeitsaufgaben eingegangen, welche ebenfalls für dieses Szenario von zentraler Bedeutung sind.

Dipl.-Inf. Matthias Wieland ist Doktorand am Institut für Architektur von Anwendungssystemen (IAAS) der Universität Stuttgart. Er arbeitet im DFG-Sonderforschungsbereich Nexus: "Spatial World Models for Mobile Context-Aware Applications". Seine Forschungsinteressen sind kontextbezogene Workflows. Im Speziellen untersucht er, wie kontextbezogene Workflows zur Unterstützung in Produktionsumgebungen eingesetzt werden können. Zuvor hat er an der Universität Stuttgart ein Studium der Softwaretechnik absolviert.

Eingeladen von: Prof. Dr. Daniela Nicklas